

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1060/22

Titel

Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0020/22 "Straßenbau Am Angerberg/Wartburgstraße in Hochheim - Bestätigung Vorzugsvariante"

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Zwischen der Verwaltung und dem Ortsteilrat wurden beim Ortstermin am 06.07.2022 folgende Festlegungen getroffen:

- Freischneiden der auf der Sportplatzseite gelegenen Fläche entlang der Wartburgstraße bis zur nächsten Eimündung nordöstlich zur Nutzbarmachung der dort vorhandenen Stellplatzpotentiale
- Prüfung, ob durch Verschiebung und Reduzierung der Bushaltestelle auf Haltmöglichkeit für einen statt zwei Bussen gleichzeitig, zusätzliche Parkplätze in der Wartburgstraße stadtauswärts eingeordnet werden können
- Am Angerberg wird die Variante A umgesetzt, da sie bei geplanter Fahrbahnbreite von 5,50 m ein Längsparken zulässt und nur diese Variante den 2,50 m breiten Gehweg ermöglicht.
- Die Freifläche im Süden des Schulgeländes wird nicht neu geordnet, sondern nur durch einen Tiefbord von der Straße abgegrenzt und mit Schotterrasen hergestellt. Damit bleibt die Fläche als Wendemöglichkeit erhalten.

Diese Vereinbarungen wurden in die Lagepläne der Vorplanung (siehe Anlagen) eingearbeitet und anschließend abgewogen.

Bei dem Ortstermin wurde der Ortsteilrat nochmal darauf hingewiesen, dass mit der 5,50 m breiten Fahrbahn in der Straße Am Angerberg die gesamte Länge für Längsparker zur Verfügung steht. Die Straße hat eine ausreichende Breite, dass auch im Feuerwehreinsatzfall der Begegnungsverkehr gewährleistet ist.

Die Änderung der Freifläche hat die Verschiebung des Stauraumkanals zur Folge, da die Revisionsschächte zu jederzeit zugänglich sein müssen. Dies ist allerdings technisch machbar und wird somit in die Planung übernommen.

Um die Möglichkeit von weiteren Längsparkmöglichkeiten in der Wartburgstraße zu untersuchen, wurde durch das Planungsbüro eine weitere Variante mit Reduzierung der Bushaltestelle auf einen Bushalt statt zwei gleichzeitig aufgetragen (siehe Lageplan Wartburgstraße). Um überhaupt Stellplätze anordnen zu können und trotzdem eine barrierefreie Anfahrt zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Haltestelle stadtauswärts bis an den Kreuzungsbereich Wachsenburgweg zu verschieben. Das hat zur Folge, dass der Bus nicht unmittelbar vor der Querung hält und sich der Weg zum Haupteingang der Schule unnötig verlängert. Aus diesem Grund und dem Vorschlag der zusätzlichen Schaffung von Parkraum durch das Freischneiden der auf der sportplatzseitig gelegenen befestigten Fläche wird an der Vorzugsvariante der Vorplanung aus der Drucksache 0020/22 festgehalten.

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung lehnt die Variante mit Reduzierung der Bushaltestelle zur Schaffung zusätzlicher Längsstellplätze an der Wartburgstraße ebenfalls mit folgender Begründung ab:

- Um eine normgerechte barrierefreie Anfahrbarkeit der stadtauswärtigen Haltestelle zu erreichen, wurde diese im Plan bis an den Knoten Wachsenburgweg herangeschoben. Damit geht der sichere geschützte Schulweg über die Mittelinsel verloren – ein schräges Queren der Wartburgstraße ist vorprogrammiert. Ebenso hält der Bus dann so weit nach der Insel, dass ein Überholen des Busses möglich ist.
Die stadtauswärtige Bushaltestelle ist direkt hinter dem Übergang über die Insel einzuordnen (ähnlich dem eingezeichneten Bus)
- Zur Gewährleistung einer Barrierefreien Anfahrt gibt es zwei Möglichkeiten, die abzuwägen sind:
 - a. Entfall der beiden Stellplätze gegenüber der Schuleinfahrt und Verschiebung der Bordausrundungen für die Anfahrt des Busses um ca. 20m stadteinwärts. Direkt im Anschluss besteht ein ca. 100m langer Parkstreifen, der durch das TVA ertüchtigt werden soll. damit wäre ein Entfall der beiden Stellplätze aus unserer Sicht denkbar.
 - b. Zur Gewährleistung der Barrierefreien Anfahrt wird eine "Nasenlösung zwischen den beiden Beleuchtungsmasten eingeordnet. Hierzu gibt es folgende Prinziplösung, genauere Angaben lassen sich aus einem Artikel im Stadtverkehr entnehmen, der zur Verfügung gestellt werden kann.
- Mit der neuen stadtauswärtigen Haltestellenlage ist die Wartehalle in den neuen Haltebereich zu versetzen.

Die EVAG äußert sich ebenfalls kritisch zur neu vorgestellten Variante. Die Beibehaltung der zwei gleichzeitigen Bushaltemöglichkeiten ist erforderlich.

Die Einrückung der Bushäuschen in Richtung des Schulgeländes wurde geprüft und als nicht zielführend festgestellt. Ein Vor-Ort-Termin mit der UNA und dem GFA haben insbesondere auf der Schulseite gezeigt das keinerlei Spielraum im Wurzelbereich der Bäume besteht.

Die festgelegte Gehwegbreite ist der Kompromiss aus Sicherheit und Baumschutz. Die 2,75 m breiten Gehwege in Kombination von Wartehäuschen mit eingezogenen Seitenwänden stellen eine häufig gewählte Variante zur maximalen Nutzung von vorhandenen Breiten dar. Jede weitere Verbreiterung des Gehweges bedeutet einen zusätzlichen Eingriff in den Wurzelbereich der Bäume und birgt somit die Gefahr von Langzeitschäden dieser.

Fazit:

Die Verwaltung hält damit an den mit der Drucksache 0020/22 vorgestellten Vorzugsvarianten fest und empfiehlt ausschließlich deren Beschlussfassung.

Lediglich die Freifläche Am Angerberg wird nicht begrünt, sondern mit Schotterrasen hergestellt, siehe Lageplan Am Angerberg. Die Anpassung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung.

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan 3.1 LP Wartburgstraße

Anlage 2 - Lageplan 3.2 LP Am Angerberg

gez. Dipl.-Ing. Reintjes

Unterschrift Amtsleitung

29.07.2022

Datum